

Gengenbach, 1923 begann die Erfolgsgeschichte der heutigen 3 Familienunternehmen. Schaub Nutzfahrzeuge, Silvia Biegert e. K., Stahlbau Schaub GmbH & Co. KG und Schaub Fertigungstechnik GmbH. Diese starten mit Zuversicht in die nächsten 100 Jahre.

100 Jahre Schaub

» Aus den Anfängen einer kleinen Schmiede von 1923 in Gengenbach entwickelten sich drei eigenständige Familienunternehmen.

Der aus Hofweier stammende Wilhelm Schaub (geb. 1903) legte mit seiner kleinen Schmiedewerkstatt in der Gengenbacher Vorstadt den Grundstein. Er war für das Beschlagen von Pferden, Reparaturen landwirtschaftlicher Fuhrwerke und Geräte, Herstellung von Anhängern und Schmiedearbeiten aller Art Ansprechpartner für zahlreiche Kunden.

1950 stiegen die Söhne Willi und Franz Schaub in den väterlichen Betrieb ein.

Der stetig wachsende Schmiebetrieb beschäftigte damals bereits neun Mitarbeiter und führte nun auch LKW-Reparaturen durch. 1963 übernahmen Willi und Franz Schaub gemeinsam die Leitung des Betriebs.

Der Bedarf an Stahlkonstruktionen stieg weiter, sodass sich das Geschäftsfeld 1965 erneut erweiterte. Mit der Fertigung und Montage von Industriehallen und Silos stellte sich der

Betrieb neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Die kontinuierliche technische Weiterentwicklung und die wachsende Firmengröße führte 1978 zur ersten Betriebsaufspaltung. Die Firmen Schaub Nutzfahrzeuge (Leitung Franz Schaub, heute Tochter Silvia und ihr Mann Rolf Biegert) und Stahlbau Schaub GmbH (Leitung Willi Schaub mit Söhnen Otto und Peter) wurden gegründet. Mit der mechanischen Bearbeitung von Stahlkonstruktionen erweiterte Stahlbau Schaub ihre Produktion.

2002 teilte sich dieser Betrieb entsprechend seiner Aufgabebereiche.

Schaub Fertigungstechnik (Leitung Peter Schaub, heute Sohn Klaus) spezialisierte sich auf die mechanische Bearbeitung, Stahlbau Schaub (Leitung Otto Schaub) führt den Stahlhallenbau fort.



Die Söhne des Firmengründers: Willi und Franz Schaub



Stahlbau Schaub GmbH & Co. KG: Steffen Lipps, Caroline Schaub, Otto Schaub, Monika Schaub, Schaub Nutzfahrzeuge Silvia Biegert e. K: Peter Biegert, Rolf Biegert, Silvia Biegert, Thomas Biegert, Martin Biegert. Schaub Fertigungstechnik GmbH: Peter Schaub, Hedwig Schaub, Klaus Schaub, Annika Schaub



Besuchen Sie uns: Berghauptener Gewerbeausstellung 2023

Am 24. September 2023 stellen alle drei Unternehmen im Rahmen der BEGA 2023 gemeinsam auf dem Gelände der Schaub Nutzfahrzeuge, Obere Gewerbestraße 3 in Berghaupten aus.

Von 11 bis 18 Uhr präsentieren wir Ihnen unsere Leistungsangebot und unsere 100-jährige Geschichte.

Schaub Nutzfahrzeuge Silvia Biegert e. K.

Franz Schaub führte ab 1978 die Firma Wilhelm Schaub Fahrzeugbau und Krandiens als Einzelzirma mit seiner Tochter Silvia und seinem Schwiegersohn Rolf Biegert in der Berghauptener Straße weiter. Auch dieses Unternehmen entwickelte sich prächtig. Nach und nach wurde der Kranfuhrpark erweitert. Bauliche Veränderungen wurden notwendig, so wurden der Bremsenprüfstand erneuert und ein Bürogebäude gebaut.

Im Jahr 1992 erfolgte die Unterzeichnung des Werkstattvertrags mit Renault Trucks. Der Kundentamm und die Mitarbeiterzahl stiegen stetig, sodass die Räumlichkeiten in Gengenbach zu eng wurden und die Aussiedlung des Fahrzeugbaus nach Berghaupten, Obere Gewerbestraße 23, im Jahr 2003 notwendig wurde. 2013 konnte der Werkstattvertrag mit Volvo Trucks unterzeichnet werden. Die Bedingung von Volvo: Bau einer neuen Werkshalle. Kein Problem, die Baupläne lagen bereits in der Schublade, der Bauplatz war vorausschauend vor Jahren vom Senior erworben worden. Ende 2014 wurden die neuen Räume

in Berghaupten, Obere Gewerbestraße 3, bezogen, der Firmenname geändert in: Schaub Nutzfahrzeuge, Silvia Biegert e. K. Das Leistungsspektrum umfasst im Wesentlichen Reparaturen und Service an LKW und Anhängern, Tachographendienst, Durchführung der gesetzlich erforderlichen Untersuchungen als amtlich anerkannter Bremsendienst, Hydraulikservice, Heizung- und Klimageservice. Im Fahrzeugbau werden Anhänger und Auflieger gefertigt. Krane und Sonderaufbauten montiert und repariert.

Der Kranbetrieb wurde stetig durch neue Krane modernisiert, so stehen derzeit vier Autokrane von 35 bis 130 Tonnen mit LKWs und Equipment zur Verfügung. Traktor, Unimog und Bagger für Mulcharbeiten ergänzen das Angebot. Das alte Firmengebäude in Gengenbach wird momentan für den Krandiens umgebaut. Die vierte Generation mit Thomas, Martin und Simon Biegert steht in den Startlöchern. Sie sind für die Betriebsübernahme der drei Betriebszweige Schaub Nutzfahrzeuge, Schaub Fahrzeugbau und Schaub Krandiens bereit.

Stahlbau Schaub GmbH & Co. KG

Der Werkstoff Stahl steht heute noch im Mittelpunkt. Vorwiegend im Industriebau tätig beliefert Stahlbau Schaub hauptsächlich Montagestandorte in Deutschland. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten erstreckt sich von der Planung bis zur Fertigstellung von Stahlhallen, doch auch Fußgängerbrücken, Carports, Tragwerksunterstützung bei Sanierungen, Sonderkonstruktionen wie Aussichtstürme, Fachwerkträger und Stahlskelett-Wohnhäuser stehen im Portfolio.

Seit fünf Jahrzehnten leiten Dipl. Ing. Otto Schaub und seine Frau Monika das mittelständische Unternehmen. Ihre Tochter Caroline (Architektin) mit Mann Steffen Lipps (Dipl. Ing. Maschinenbau) sind seit 2022 mit dabei. „Wir sind stolz, dass unsere Tochter und unser Schwiegersohn das Familienunternehmen weiterführen. Wir wissen den Betrieb in guten Händen“, berichten die Eheleute Schaub. Die Arbeitsplätze von rund 40 Mitarbeitern sind gesichert. Jedes Projekt beginnt in der betriebseigenen Planungsabteilung. Mittels 3D-Modellen erhält

der Kunde virtuelle Einblicke in sein zukünftiges Objekt. In der Fertigung werden mit Hilfe von modernsten CNC gesteuerten Maschinen die Stahlbauteile präzise bearbeitet. Der Zusammenbau erfolgt bei jedem Projekt individuell in Handarbeit. Abschließend erhalten die Stahlkonstruktionen die gewünschte Oberflächenbeschichtung und verlassen dann die Produktion. Vor Ort beim Kunden errichten die Montageteams die Stahlkonstruktionen. In nur wenigen Tagen wird die Gebäudehülle mit Dach, Wand, Fenster, Türen und Toren geschlossen. Der tatkräftige Einsatz des Teams aus Ingenieuren, Kaufmännern/frauen, technischen Systemplanern/-innen, Metallbauern, Lackierern, Elektrikern, Quereinsteigern mit unterschiedlichsten Qualifikationen und momentan 4 Auszubildenden ermöglicht ein breites Spektrum an Konstruktions- und Produktvielfalt. „Ziel ist es, unseren Werkstoff Stahl flexibel und ressourcenschonend einzusetzen und gleichzeitig den Kundenwunsch zu 100 Prozent zu erfüllen“, lautet die Firmenphilosophie.

Schaub Fertigungstechnik GmbH

Die SCHAUB Fertigungstechnik GmbH wurde im Jahr 2002 aus der Taufe gehoben. Doch die Anfänge des Unternehmens gehen bis in die 1980er-Jahre zurück. Schon damals produzierte man Schweißkonstruktionen und gefräste Maschinenteile, meist Einzelanfertigungen, für unzählige Firmen in der Umgebung. Die bestehende Halle in der Brambachstraße wurde für den neuen Geschäftszweig 1983 wesentlich erweitert. 2002 war der Geschäftsbereich so gewachsen, dass die SCHAUB Fertigungstechnik GmbH als eigenständiges Unternehmen unter der Leitung von Peter Schaub gegründet wurde. Fortan bot diese als klassischer Lohnfertiger Brenn- und Kannteile sowie mechanisch bearbeitete Schweißkonstruktionen an. 2016 stieg Sohn Klaus Schaub als zweiter Geschäftsführer ein. Er hatte bereits zum damaligen Zeitpunkt nach Abschluss seines Maschinenbaustudiums mit dem Aufbau eines Auslandsstandorts für die RMA Rheinau erste Erfahrungen gesammelt. Der Maschinenpark in der Zerspanung war mittlerweile auf fünf Zerspanzentren gewachsen und die Fertigungs-

verfahren durch Schweißrobotik und 3D-Laservermessung modernisiert worden. 2021 übernahm Klaus die alleinige Geschäftsführung der Schaub Fertigungstechnik GmbH. Die hervorragende Auftragslage und die inzwischen 45 Mitarbeiter erforderten eine Betriebsvergrößerung, für die in Gengenbach der Platz fehlte. So eröffnete die Firma Schaub 2023 zu ihrem 100-jährigen Jubiläum im Gewerbegebiet Friesenheim einen zweiten Produktionsstandort. In der neu gebauten Halle finden das Schweißen, Zerspanung, Vormontage und Lackieren von Großteilen statt. Das Zentrum bildet eine Soraluce Fräsmaschine, die das Bearbeiten von Bauteilen bis 14 Metern Länge und 32 Tonnen ermöglicht. „Wir sind stolz, zu unserem Jubiläum eine so große Investition tätigen zu können. Die zusätzlichen 13.500 Quadratmeter Grundstücksfläche in Friesenheim ermöglichen uns zu wachsen, dazu unsere super Mannschaft. Das macht für unsere Zukunft einiges möglich“, erklärt Klaus Schaub. So blicken das ganze Team inklusive der Eltern, die immer noch im Tagesgeschäft mitarbeiten, zuversichtlich auf die nächsten 100 Jahre.

Zuletzt wollen wir nicht vergessen, denen von Herzen zu danken, die uns diese Entwicklung ermöglicht haben: unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und unseren zahlreichen Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken.